

■ Lauterbach

■ **Das Pfarrbüro** der katholischen Kirchengemeinde ist am Donnerstag, 4. und Freitag, 5. Februar sowie am 8. und 11. Februar geschlossen.
 ■ **Der Jahrgang 1932/33** trifft sich heute mit Angehörigen mit Personenwagen um 14 Uhr am Friedhof-Parkplatz. Die Fahrt geht nach Sulzbach zur Einkehr in der »Wilhelmshöhe«.
 ■ **Der Konfirmandenunterricht** beginnt um 15 Uhr im Evangelischen Jugendheim.
 ■ **Beim Turn- und Sportverein** ist Eltern-Kind-Turnen für Kinder (zwei bis vier Jahre), von 15 bis 16 Uhr; Mädchen-Turnen Klasse 1 bis 4 von 16.30 bis 17.30 Uhr; Mädchen-Turnen Klasse 5 bis 7 von 17.30 bis 18.30 Uhr; um 18.50 Uhr Rückentraining im Kurs; Zumba von 19 bis 20 Uhr; Fit und Fun von 20.15 bis 21.15 Uhr; jeweils in der Turnhalle.
 ■ **Die Narrenzunft** trifft sich heute ab 18 Uhr im Gemeindehaus zum Aufbau für die Hexennacht.
 ■ **Das Kleinkindgottesdienstteam** der evangelischen Kirchengemeinde kommt heute ab 20 Uhr zur Vorbereitung im Jugendheim zusammen.

»Harmonie« hält Rückschau

Lauterbach-Sulzbach. Die Jugendkapelle der »Harmonie« Sulzbach hat am Samstag, 13. Februar, ab 18.30 Uhr im Gasthaus Wilhelmshöhe Hauptversammlung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, das Jahresprogramm und Verschiedenes. Ab 20 Uhr schließt sich die Hauptversammlung des Musikvereins »Harmonie« an, ebenfalls im Gasthaus Wilhelmshöhe. Die Themen: Berichte, Wahlen, Jahresprogramm und Verschiedenes.

■ Hardt

■ **Martinas Fitness Truppe** trainiert mittwochs von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Werner-Staiger-Halle.
 ■ **Zur Sprechstunde** lädt die Nachbarschaftshilfe »Lichtblicke« immer mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Rathaus ein. Informationen unter Telefon 07422/95 88 33.
 ■ **Die Girlsplay-Mädels** des Athletenvereins treffen sich heute um 15 Uhr an der Arthur-Bantle-Halle. Von dort geht es kostümiert zur Kinderfasnet in den Adolf-Kolping-Saal.
 ■ **Die Bubenjungschar** (ab 3. Klasse) trifft sich heute um 18 Uhr im Oase-Gemeindehaus in Locherhof.
 ■ **Die Fitness-Gruppe** des Volleyballclubs trainiert mittwochs von 19 bis 20.15 Uhr in der Werner-Staiger-Halle. Info bei Stefanie Ganter, Telefon 07422/24 57 23.

Rat nimmt Spenden für Gemeinde an

Hardt (czh). Geld- und Sachspenden gebe es zur Unterstützung von Flüchtlingen, gab Annette Saur bekannt. Eine Spende einer Bank über 500 Euro wurde angenommen; die Obstspenden für die Schule von Lebensmittel Hammer summierten sich auf 1000 Euro. Alle Spenden wurden per Ratsbeschluss angenommen.

Abendmesse fängt schon früher an

Hardt. Die katholische Kirchengemeinde Hardt feiert am Samstag, 6. Februar, eine besondere Abendmesse. Die Predigt erfolgt in Reimform. Die Feier beginnt bereits um 17.30 Uhr, und nicht, wie sonst üblich, um 18.30 Uhr.

Mit großer Disziplin bei der Sache

Kirchenchor | Harmonie in der Hauptversammlung / Erstmals mit neuem Präses Eberhard Eisele

Zufriedenheit und Harmonie kennzeichneten die Hauptversammlung des Katholischen Kirchenchors St. Cäcilia Hardt im Gemeindezentrum.

■ Von Antonie Anton

Hardt. Die Vorsitzende Gertrud Moosmann konnte neben einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern auch den neuen Präses Pfarrer Eberhard Eisele begrüßen. Mit dem Lied »Bleib bei uns, Herr« erbat der Chor auch für das neue Vereinsjahr den göttlichen Beistand.

Schriftführerin Dorothee Haberstroh blickte in ihrem amüsanten Bericht auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen kirchenmusikalischen und geselligen Terminen zurück, das aber besonders geprägt war durch das Jubiläum 175 Jahre Gemeinde Hardt und den Abschied vom langjährigen Seelsorger und Präses Pfarrer Richard Fischer. Zur Entlastung des erkrankten Chorleiters Erich Fehrenbacher hatten Alexandra Herzog und Rebekka Rapp den Karfreitags- und Ostergottesdienst übernommen. Viele Auftritte gab es neben der Gestaltung der kirchlichen Hochfeste zu bestreiten.

Einen markanten Einschnitt bedeutete die Verabschiedung von Präses Pfarrer Fischer mit einem gemeinsam mit der Gemeinde gestalteten Gottesdienst und anschließendem Festakt in der Arthur Bantle-Halle und die Investitur des neuen geistlichen Leiters der Seelsorgeeinheit, Pfarrer Eisele. Die Schriftführerin ließ



Die Vorstandsmannschaft von St. Cäcilia Hardt.

Foto: Anton

auch die geselligen Veranstaltungen Revue passieren.

Kassierer Jakob Klausmann konnte in seinem Bericht einen leichten Zugewinn verzeichnen, der auch durch Spenden und einer Sonderzuwendung der Gemeinde erzielt worden war. Einmal mehr bescheinigten ihm die Kassenprüfer Guido Kopp und Hansjörg Klausner eine einwandfreie Kassenführung.

Das Vorstands-Duo Gertrud Moosmann und Max Geschwendtner ging in seinem Bericht besonders auf die Veränderung durch den Abschied von Pfarrer Fischer und die Investitur von Pfarrer Eisele ein. Besonderen Dank zollten die Vorsitzenden allen Helfern beim Fronleichnamfest, an ihrer Spitze Karl-Josef und Il-

se Flaig. Kritik gab es zu hören, weil sich manche Mitglieder vor Auftritten, an denen sie nicht teilnehmen konnten, nicht rechtzeitig abmeldeten. Ein Dankeschön galt dem Chordirektor Erich Fehrenbacher und Organist Alois Menrad sowie den beiden Vizedirektorinnen Alexandra Herzog und Rebekka Rapp.

Direktor ist zufrieden mit seinen Sängern

Fehrenbacher hob in seinem Bericht das volle Programm mit 20 Auftrittsterminen und den besonderen Ereignissen in der Gemeinde und Kirchengemeinde hervor. Er lobte die überzeugende Leistung des Chores. Er dankte dem Vor-

stand für die hervorragende Leitung, dem neuen Präses, an alle besonderen Amtsinhaber im Chor und der Sängergemeinschaft insgesamt für ihre Probandisziplin und Gesangsqualität.

Auch Präses Eisele würdigte die Leistung des Chors im Dienste der Kirchengemeinde und gedachte der zurückliegenden Auftritte. Musik könne in einmaliger Weise das Transzendente und Göttliche zum Ausdruck bringen. Nach der Aussprache erfolgte die Entlastung des Gesamtvorstands auf Antrag von Traudl Rapp.

Bei den Neuwahlen unter Leitung von Helmut Hilser gab es ein einstimmiges Votum für die Vorsitzende Gertrud Moosmann und einen

Wechsel, da Kassierer Jakob Klausmann nicht mehr kandidierte. An seiner Stelle wurde Alexandra Herzog einstimmig gewählt. Klausmann war seit 1983 als Vorsitzender und seit 2001 als Kassierer im Vorstand aktiv. Die ehrenvolle Verabschiedung aus dem Vorstandsteam soll nachgeholt werden.

Zum Abschluss stellte Gertrud Moosmann das Jahresprogramm 2016 vor und rief die Mitglieder zu Vorschlägen für die Wanderung und den Jahresausflug auf. Ins Gespräch kam auch ein Besuch des Chores in der französischen Partnergemeinde Vandoncourt. Die Zahl von 48 Mitgliedern ist, wie die Vorsitzende mitteilte, seit 2015 unverändert.

Neue Pächter planen einen sanften Einstieg

Brauerei | Offizielle Wiedereröffnung am 27. Februar / Zwei Feste über Fasnet

Lauterbach. »Kaum zu glauben, wie viel zu tun ist – wir sind im Dauerstress«, erzählen Nicole Ebert und Tomi Brohammer, die neuen Pächter der Lauterbacher »Brauerei« in der Pfarrer-Sieger-Straße.

Deshalb machen sie auch erst gegen Ende Februar auf – am 27. Februar genauer gesagt – mit einem »Soft-opening«. »Das heißt, wir fangen

erst mal langsam an und gewöhnen uns ein, bevor wir's dann am 11. März richtig krachen lassen!«

Eröffnungsparty im März

Die närrischen Tage lässt sich das neue Wirts-Paar trotzdem nicht entgehen. Die »Brauerei« hat am Schmotzigen und am Fasnetsfreitag ab 13.30 Uhr geöffnet, am Samstag ab 9.30, am Sonntag ab 13.30,

am Montag ist geschlossen und am Fasnetsdienstag wieder ab 13.30 Uhr geöffnet. Danach ist geschlossen bis zum Soft-opening.

Am 11. März steigt die große Wiedereröffnungsparty mit Louderbacher Event. »Als Musikact kommen Free-Men-Life, die haben vor kurzem den Regio.Music.Spot Wettbewerb gewonnen«, erzählt Sonja Rajsp, Initiatorin der Event-

reihe. Die Band spielt leichten, eingängigen und trotzdem gehaltvollen Akustikpop zum Zuhören und zum Mittanzen – genau das Richtige für eine Wiedereröffnung. Natürlich wird es auch kulinarisch etwas Besonderes geben – als passionierter Koch freut sich Brohammer auf die Herausforderung, rockige Landhaus-Schmankerl präsentieren zu dürfen.

Gemeinde nimmt junge Generation in Blick

Projekte | Königsfeld plant mobilen Treff / Bürger-Ideen sind gefragt

■ Von Stephan Hübner

Königsfeld. Der Kurort Königsfeld möchte 2016 vier Projekte zum demografischen Wandel angehen, darunter einen mobilen Jugendtreff und die Neugestaltung des Zinzendorfplatzes. Der Gemeinderat beschloss die Begleitung der vier Projekte zum demografischen Wandel durch ein externes Fachbüro.

Die Projekte sollen im Rahmen des Interreg-Projekts »Demografie-Netzwerk« umgesetzt werden. Die Gemeinde erhält dafür einen Zuschuss von 125 000 Euro. Ziel ist, laut Hauptamtsleiter Stefan Krebs, Probleme des demografischen Wandels anzugehen.

Zwei Teilprojekte sind ein offener Jugendtreff im bisherigen Vereinsheim des FC Königsfeld und eine Downhill-Strecke. Angedacht sind zudem Änderungen bei »Bürger



Die Gemeinde möchte 2016 zusammen mit den Bürgern Pläne zur Neugestaltung des Zinzendorfplatzes entwickeln. Foto: Hübner

Aktiv«. Deren Arbeit bezieht sich bisher relativ stark auf den Kernort, weniger auf die Ortsteile. Das soll sich ändern. Auch sollen jüngere Leute angesprochen werden.

Drittes Projekt ist die Erstellung einer ganzheitlichen Demografiestrategie als Leitlinie für die nächsten zehn Jahre.

Der vierte Punkt ist die Neugestaltung des Zinzendorfplatzes und angrenzender Straßen.

Da es bei den Jugendprojekten schon Arbeitsgruppen mit Bürgerbeteiligung gibt, sollen dafür keine Externen gesucht werden. Anders bei den übrigen Projekten. Hier sollen je-

weils Bürgerworkshops stattfinden, um Ideen der Einwohner zu sammeln. Schlusspunkt ist die Ausarbeitung einer Präsentation der dabei gefundenen Ideen. Stattfinden sollen die verschiedenen Workshops zwischen dem ersten Quartal 2016 und dem ersten Quartal 2017.

Workshops starten in den nächsten Wochen

Auf die Ausschreibung der Gemeinde meldete sich nur die Schweizer boost-public GmbH aus St. Gallen. Diese entwickelte schon 2013/14 unter Geschäftsführer Gallus Rieger eine Demografie-Strategie für den Schwarzwald-Baar-Kreis. Laut Krebs liegt das Angebot von etwa 48 000 Euro ziemlich genau beim Haushaltsansatz. Der Gemeinderat stimmte für die Vergabe.

■ Hornberg

Drei DRG-Medaillen in Gold für Ketterer

Hornberg. Die Hornberger Brauerei Ketterer hat bei Internationalen Qualitätsprüfungen der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) drei Gold-Medaillen für die Qualität ihrer Erzeugnisse bekommen. Im DLG-Testzentrum für Lebensmittel wurden Bier und Biermischgetränke untersucht. Insgesamt testeten die DLG-Experten in diesem Jahr über 1000 Biere. Im Mittelpunkt der Qualitätsprüfungen standen umfangreiche Analysen im Labor, ferner wurden Geschmack und Aussehen bewertet. Experten des DLG-Testzentrums Lebensmittel beurteilten hierzu alle produktrelevanten Qualitätskriterien der Biere und Biermischgetränke. Voraussetzung für den Erhalt einer Prämierung war das Bestehen der umfassenden Tests.

Die Kundschaft des Tafelladens wächst

Hornberg. Der Hornberger Tafelladen wird gut angenommen. Dies erklärte die Arbeiterwohlfahrt (Awo) in ihrer Mitgliederversammlung. Dass fast nur noch Asylbewerber im Tafelladen einkauften, treffe nicht zu, hieß es. Zu den Kunden zählten ebenso Altersrentner, Erwerbsunfähige, Arbeitslosengeld- und Sozialhilfebezieher sowie allein-erziehende Mütter und Familien mit geringem Einkommen. Die Tafelkunden seien froh über die vielen Aktionen von Lebensmittelläden und Gruppen, so die Awo. Diese Warenspenden bereicherten das Angebot.